

Niederschrift

aufgenommen am 16. Jänner 2018 in Wien.

Gegenstand

ist die **zwischenstaatliche Kollaudierung und Abrechnung** der von der tschechischen Seite im Jahre 2017 als „Gemeinsame Arbeiten“ durchgeführten Erhaltungsarbeiten im Messprofil Bernhardsthal - Poštorná bei Fluss-km 15,96 der Thaya.

Anwesende:

Von der österreichischen Seite:

Dipl.-Ing. Steiner
BSc Kusebauch

Franz
Gerhard

Für die tschechische Seite:

Dipl.-Ing. Gric Roman

Vorbericht

Gemäß Punkt 1.1.1. des Protokolls über die 25. Tagung der GGK 2017 wurden die Wasserbauverwaltungen beider Seiten beauftragt, erforderliche Erhaltungsarbeiten in der Grenzstrecke der Thaya derart fortzusetzen, dass der Abfluss und die Bauschiffahrt nicht behindert werden.

Die hydrologischen Experten beider Seiten haben zu Beginn des Jahres 2017 neuerlich festgestellt, dass das gegenständliche Profil infolge wieder aufgekommenen Bewuchses nicht mehr voll funktionsfähig ist. Die Experten der Wasserbauverwaltungen haben daher vereinbart, die Erhaltungsarbeiten im Messprofil auch weiterhin durchzuführen.

Da sich der Hochwasserabflussbereich des Profils zum Großteil auf tschechischem Gebiet befindet, wurde vereinbart, die erforderlichen Arbeiten von der tschechischen Seite als „Gemeinsame Arbeiten“ durchzuführen.

Technischer Bericht

Die tschechische Seite hat im Jahre 2017 vereinbarungsgemäß folgende Arbeiten zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit des Messprofils Bernhardsthal - Poštorná Fluss-km 15,96 durchgeführt:

Rodungsarbeiten, Astschnitt und Mäharbeiten am 30. Mai, 8. Juni und am 26. September 2017.

Die Arbeiten wurden von den Mitarbeitern von Povodí Moravy, s.p., Herrn Betáš und Herrn Juřica, mit Motorsense und Mähtraktor Reform 3003 und Reform H7 ausgeführt. Dabei sind Leistungen in Höhe von 12,0 Betriebsstunden für die Motorsense und 10,0 Betriebsstunden für den Mähtraktor angefallen.

Befund

Die Experten beider Seiten haben die gegenständlichen Arbeiten kontrolliert und die ordnungsgemäße Ausführung festgestellt. Über diese Arbeiten wurde ein Abrechnungselaborat erstellt, das von den Experten beider Seiten am heutigen Tage überprüft und in Ordnung befunden wurde.

Aufgrund des Ergebnisses der Überprüfung werden die Arbeiten für kollaudiert erklärt.

Abrechnung

Die Ermittlung der Kosten der Erhaltungsarbeiten erfolgt nach den Positionen der „Zusammenstellung repräsentativer Einheitspreise“, die bei der 10. Tagung der Grenzgewässerkommission 2002 beschlossen wurden.

Von der tschechischen Seite wurden folgende Leistungen aufgewendet:

Datum	Position der repräs. Einheitspreise	Bezeichnung, Menge	EUR
30.05.2017	Pos. VI/21	Mähmaschine Reform mit Bedienung ..6,0 Std. × 40,14 €	240,84
08.06.2017	Pos. VI/18	Motorsense mit Bedienung ..8,0 Std. × 30,52 €	244,16
26.09.2017	Pos. VI/18	Motorsense mit Bedienung ..4,0 Std. × 30,52 €	122,08
26.09.2017	Pos. VI/21	Mähmaschine Reform mit Bedienung 4,0 Std. × 40,14 €	160,56
Gesamt			767,64

Die Leistung der tschechischen Seite belastet jede Seite zur Hälfte.

Demnach verbleiben

383,82 EUR

welche in die Bilanz der abgerechneten Arbeiten zu Lasten der Republik Österreich aufzunehmen sind.

Für die tschechischen Experten:



Für die österreichischen Experten:

